

## GRÜNTEN aktuell

Stand 14.06.2021

### Touristische Ausbaupläne im Antragsverfahren - der Grünten braucht unsere Hilfe!

Seit mehr als zwei Jahren werden die Pläne zur touristischen Nutzung des Grünten nun diskutiert.

Mit dem BUND Naturschutz und der Bürgerinitiative „Rettet den Grünten“ hat sich seither eine breite Öffentlichkeit gegen die Ausbaupläne gewandt.

Wir setzen uns für eine sanfte Freizeitnutzung im Einklang mit der Alpwirtschaft und den wertvollen Naturräumen ein.

Grundsätzlich lehnen wir den massiven Ausbau des Wintertourismus in der bestehenden Höhenlage ab: Neue Schneekanonen und Schneiteiche dürfen in Zeiten des Klimawandels nicht genehmigt (und nicht subventioniert) werden. Wir wenden uns auch gegen die Erschließungen für den Massentourismus im Sommer, da negative Folgen für die Biodiversität in den sensiblen und bereits beeinträchtigten Berg- und Gipfelregion des Grüntens vorhersehbar sind.

Nun hat der Investor seine Pläne und Anträge beim Landratsamt Oberallgäu eingereicht, jedoch sind die Unterlagen nicht vollständig oder so mangelhaft, so dass sie nach wie vor nicht öffentlich ausgelegt werden.

Laut Berichten in der Allgäuer Zeitung sind folgende touristische Neubauten und Modernisierungen im Landschaftsschutzgebiet am Grünten geplant:

- 10er Kabinenbahn für den Ganzjahresbetrieb auf neuen Trassen (vorher nur Sessel- und Schleplifte im Winter)
- Neubau eines Speicherteichs mit rund 44.000 Kubikmeter Fassungsvermögen bei der Schöllalpe zusätzlich zum bestehenden Speicherteich mit 13.000 Kubikmeter Fassungsvermögen
- Neubau einer Beschneiungsanlage für Ski- und Rodelbahn für eine Fläche von 25,1 ha (mehr als 25 Fußballfelder), hierfür Einbau von Wasser- und Stromleitungen und Anzapfen natürlicher Bäche
- Neubau einer Talstation
- Neubau eines Parkhauses an der Talstation

- Neubau einer Bergstation mit Gastronomie, Terrasse und Shops sowie einer „Naturschau“ zur Umweltinformation
- Abriss der ursprünglichen Grüntenhütte und Neubau eines Gastronomie- und Übernachtungsbetriebes auf dem Grundriss der ehemaligen Alphütte
- Neubau eines Stalls mit einer „Hirtenunterkunft“, da das ursprüngliche Alpgebäude ja nun nur noch dem Tourismus dient
- Errichtung von dauerhaften Erschließungswegen und Technikgebäuden

### Das alles kommt neu in ein bestehendes Landschaftsschutzgebiet!

Das bestehende Landschaftsschutzgebiet und das im Gipfelbereich des Grüntens bestehende europäische Natura-2000-Schutzgebiet werden damit direkt und indirekt massiv beeinträchtigt. Noch sind viele Fragen offen, erst mit der öffentlichen Auslegung der Planunterlagen lässt sich das ganze Ausmaß an Umwelt- und Naturbelastungen abschätzen.

Wir benötigen **JETZT SPENDEN**, um eine naturverträgliche und an den Klimawandel angepasste Planung in den wertvollen Naturräumen rund um den Grünten durchzusetzen. Spenden Sie per Überweisung an unsere Bankverbindung oder online über die Spendenplattform Betterplace, Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage. Die Spenden werden für juristische Auseinandersetzungen, Fachgutachten und Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

Wir halten Sie auf dem Laufenden und sagen schon jetzt Vielen Dank  
für Ihre Unterstützung!